© Entomologische Nachrichten und Berichte, download unter www.biologiezentrum.at

Mich würde daher interessieren, welche Erfahrungen in dieser Hinsicht andere Entomologen gemacht haben.

Anschrift des Verfassers:
Hermann Gerisch
Bahnhofstraße 13
Lengenfeld
DDR - 9802

41.
**Bemerkenswerte Mißbildungen bei Tagfaltern (Lep.)**

An einem Bahndamm bei Lengenfeld (Vogtl.) beobachtete ich im 10. 7. 1985 das hier abgebildete Damenbrett (*Melanargia galathea* L.). Behindert durch die am verkümmerten linken Vorderflügel festhaftende Puppenhülse, flog der Falter etwas schwerfällig umher und war leicht zu erbeuten.
Am 5. 7. 1986 fiel mir bei Wilhelmshagen im Berliner Stadtwald ein „hinkender" Zitronenfalter (*Gonepteryx rhamni* L.) auf, der ebenfalls noch die Puppenhülse anhängen hatte, allerdings am rechten Hinterflügel.
Sowohl das Damenbrett als auch der Zitronenfalter flogen, um die verminderte Flugleistung der verkümmerten und belasteten Flügel auszugleichen, heftig flatternd von Blüte zu Blüte.

Anschrift des Verfassers:
Hermann Gerisch
Bahnhofstraße 13
Lengenfeld
DDR - 9802

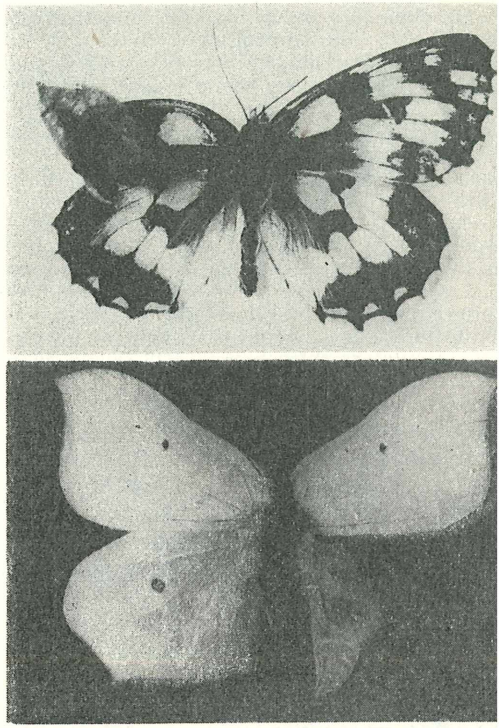

Abb. 1: *Melanargia galathea* L., Lengenfeld, 10. 7. 19
Abb. 2: *Gonepteryx rhamni* L., Berliner Stadtwa (Wilhelmshagen), 5. 7. 1986
Fotos: H. WOJTISCHEK

## PERSONALIA

**Der Zentrale Fachausschuß Entomologie gratuliert im Januar**

Herrn Konrad Kaufmann, Auerbach, zum 83. Geburtstag
Herrn Otto Schütter, Nordhausen, zum 83. Geburtstag
Herrn Dr. Walther Kruel, Eberswalde, zum 79. Geburtstag
Herrn Werner Lembke, Wittenberge, zum 60. Geburtstag
Herrn Horst Göldner, Meißen, zum 50. Geburtstag
Herrn Malte Jänicke, Eisenberg, zum 50. Geburtstag
Herrn Dr. Dietrich Woog, Schlagsdorf, zum 50. Geburtstag

**im Februar**

Herrn Dr. Otto Auersch, Halle, zum 78. Geburtstag
Herrn Prof. Dr. Dr. Hans Grimm, Berlin, zum 77. Geburtstag
Herrn Rudolf Lamm, Blankenburg, zum 60. Geburtstag

**im März**

Herrn Johannes Urban, Cottbus, zum 81. Geburtstag
Herrn Kurt Ziegenhorn, Wickerstedt, zum 65. Geburtstag
Herrn Werner Fürstenau, Berlin, zum 50. Geburtstag

**im April**

Herrn Prof. Dr. Johannes Hüsing, Rerik, zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Schadewald, Jena, zum 70. Geburtstag
Herrn Erich Riedel, Kranichfeld, zum 50. Geburtstag
Herrn Joachim Schulze, Berlin, zum 50. Geburtstag

**im Mai**

Herrn Helmut Reßler, Großenhain, zum 70. Geburtstag
Herrn Gunther Grabe, Pößneck, zum 50. Geburtstag

© Entomologische Nachrichten und Berichte


**im Juni**

Herrn Prof. Dr. Rolf Keilbach, Greifswald, zum 79. Geburtstag
Herrn Hermann Gerisch, Lengenfeld, zum 77. Geburtstag
Herrn SR Dr. Helmut Steuer, Bad Blankenburg, zum 76. Geburtstag
Herrn Hubertus Werner, Lingenau, zum 75. Geburtstag
Herrn Dr. Helmut Barwinek, Schmalkalden, zum 65. Geburtstag
Herrn Wolfgang Kretzschmar, Freital, zum 65. Geburtstag
Herrn Dr. sc. Ulrich Groth, Greifswald, zum 60. Geburtstag
Herrn Dr. Harald Ohle, Gatersleben, zum 50. Geburtstag
Herrn Manfred Wahl, Strausberg, zum 50. Geburtstag

Allen Jubilaren wünschen wir alles Gute und noch viele Jahre Schaffenskraft bei bester Gesundheit.

## IN MEMORIAM

### Dr. MARIE HARM (1904—1986)

Die Arachnologen des In- und Auslandes sind von einem schmerzlichen Verlust betroffen: Am 8. 12. 1986 verstarb in Dessau kurz vor Vollendung des 83. Lebensjahres Dr. MARIE HARM.

Die am 9. 1. 1904 in Dessau geborene Spinnenforscherin promovierte 1931 bei Prof. Dr. U. GERHARDT am damaligen Institut für Anatomie und Physiologie der Haustiere der Universität Halle. Ihre Dissertationsschrift befaßte sich mit dem akzessorischen Kopulationsorgan von *Segestria bavarica*. In ihrer Geburtsstadt war sie lange Jahre als Lehrerin und nach 1945 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am heutigen Institut für Impfstoffe tätig.

Prägend für ihre Beschäftigung mit den Araneae war die enge fachliche und persönliche Freundschaft mit dem ebenfalls in Dessau ansässigen Dr. HERMANN WIEHLE (1884—1966), einem der bedeutendsten Arachnologen unseres Jahrhunderts. So waren die von MARIE HARM nach dem Erreichen des Rentenalters nach 1964 in Angriff genommenen Revisionen der Salticiden-Genera *Salticus*, *Heliophanus*, *Sitticus*, *Phlegra* und *Marpissa* ursprünglich als gemeinsame Bearbeitungen mit WIEHLE vorgesehen, und auch die 1966 erschienene Hahniiden-Revision kam auf dessen Anregung zustande.

Mit bewundernswerter Selbstdisziplin, Konsequenz und Akribie schuf MARIE HARM Be-

arbeitungen, die für die Bestimmung mitteleuropäischer Arten dieser systematischen Gruppierungen von bleibendem Wert sind und beinahe schon klassischen Charakter aufweisen. Mit diesen Arbeiten avancierte sie zu einer auch international hoch geschätzten Gruppenspezialistin. Das Belegmaterial zu ihren Publikationen übereignete sie 1983, nachdem zunehmende Altersbeschwerden das erhoffte Weiterarbeiten an der Revision der Springspinnen verhindert hatten, dem Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin.

Neben den bemerkenswerten fachspezifisch-wissenschaftlichen Leistungen war für MARIE HARM kennzeichnend, daß sich bei ihr mit einer breitgefächerten Bildung in ungewöhnlich hohem Maße auch menschliche Wärme verband. Sie wird den Arachnologen der DDR, aber auch allen Bekannten und Fachkollegen über die Grenzen unseres Landes hinaus, in lebhafter und dankbarer Erinnerung bleiben.

Publikationsverzeichnis

1931: Beiträge zur Kenntnis des Baues, der Funktion und der Entwicklung des akzessorischen Kopulationsorgans von *Segestria bavarica* C. L. KOCH. — Z. Morph. Ökol. Tiere, 22 (4), 629—670.
1934: Bau, Funktion und Entwicklung des akzessorischen Kopulationsorgans von

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalia. Der Zentrale Fachausschuß Entomologie gratuliert. 94-95